

Datum: 17.02.2023

Az.:

Beschlussvorlage - öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Haupt- und Finanzausschuss	02.03.2023

Betreff:

Bericht über die aktuelle Situation der Beziehungen zu den Partnerstädten der Stadt Bergkamen

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Der Beschlussvorschlag und die Sachdarstellung
3. 1 Anlage

Der Bürgermeister	
Bernd Schäfer	

Stv. Amtsleiterin	Sachbearbeiterin	
Rahn, J.	Joormann-Luft	

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachdarstellung:

Nachdem pandemiebedingt das städtepartnerschaftliche Leben zwei Jahre lang nahezu stillgestanden hatte, konnten im Berichtszeitraum trotz der anfänglich noch bestehenden Einschränkungen erste Begegnungen stattfinden.

Die ersten großen Aktionen waren jedoch Hilfsgütertransporte in die polnische Partnerstadt Wieliczka.

Nachdem Anfang März aufgrund des Krieges in der Ukraine rund 1.500 Flüchtlinge dort gestrandet waren, kam ein Hilferuf aus der polnischen Partnerstadt nach Artikeln des täglichen Bedarfs.

In beeindruckender Weise zeigten sich viele Bergkamener*innen solidarisch mit den ukrainischen Flüchtlingen und spendeten neben Babynahrung auch Hygieneartikel und Produkte zum Versorgen von Wunden.

Bereits in der zweiten Märzwoche 2022 konnten sowohl ein LKW als auch ein Transporter der Stadt Bergkamen in Richtung Polen aufbrechen. Mit Unterstützung der Spedition Dachser startete Ende März nochmals ein LKW mit Hilfsgütern nach Wieliczka.

Das Verhalten der einzelnen Partnerstädte bei der Planung von Austauschprojekten aufgrund der neuerlichen Probleme durch den Ukraine-Krieg und die Energiekrise war zwar eher zurückhaltend, dennoch lief das „Städtepartnerschaftsgeschäft“ an.

Der **„Europatag der Kulturen“** im Mai bildete den Auftakt der Begegnungen. Diese Veranstaltung ist angelehnt an die Europawoche in Deutschland, die rund um den 9. Mai – an dem durch den damaligen französischen Außenminister Robert Schuman im Jahre 1950 der Grundstein für das heutige Europa gelegt wurde - durchgeführt wird.

In erster Linie galt es jedoch, gemeinsam mit den Vertreter*innen unserer Partnerstädte mit dieser Veranstaltung ein Zeichen der Solidarität für die ukrainische Bevölkerung zu setzen.

Getreu dem Motto „In Vielfalt geeint“ reisten **24 Personen aller Altersgruppen aus Gennevilliers, Hettstedt und Wieliczka** an, um sich im Rahmen des „Europatages der Kulturen“ am 08.05.2022 gemeinsam mit zahlreichen anderen Gruppierungen zu solidarisieren und den europäischen Gedanken in die Bevölkerung zu tragen.

Zudem ergab sich im Berichtszeitraum endlich die Gelegenheit, dass Bürgermeister Bernd Schäfer und Ehrenbürgermeister Roland Schäfer nun in den Partnerstädten vorstellig werden konnten, um sich zum einen offiziell vorzustellen bzw. zu verabschieden.

Darüber hinaus gab es folgende Begegnungen:

Gennevilliers

24. – 26.06. „CARNAVAL“

Alle drei Jahre widmet Gennevilliers sein Stadtfest der Veranstaltung „Monsieur Carnaval“, auf das sich die Bürgerinnen und Bürger dort langfristig vorbereiten und Karnevalswagen, Figuren, Kostüme u.v.m entwickeln und umsetzen. In diesem Jahr wurde die Veranstaltung unter dem Motto „La ville rêvée de Monsieur Carnaval“ (Die perfekte Stadt von Herrn Karneval) und zielt auf die rasante Entwicklung der Stadt zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger ab.

28. – 30.10. Fachleute aus dem Bereich Umwelt-, Grünflächen- und Kleingartenwesen in Bergkamen

Eine 4-köpfige Delegation bestehend aus Fachleuten für die o.g. Bereiche erhielt einen Überblick über Grün- und Freizeittflächen, Naturschutzgebiete sowie den Jubiläumswald als gelungenes Beispiel für Aufforstung mit gleichzeitiger Freizeitnutzung in Bergkamen.

Ein Besuch der Wasserstadt Aden ermöglichte der Delegation einen Einblick in das derzeit größte Zukunftsprojekt der Stadt Bergkamen, das gleichzeitig bekanntlich Teil der Internationalen Gartenausstellung (IGA) 2027 ist. Die touristische Entwicklung der Wasserstadt in Verbindung mit der Haldenlandschaft am Kanal bis hin zum Beversee-Gebiet weckten das Interesse der Gäste.

Der Besuch einer Kleingartenanlage vermittelte der Fachgruppe eine Idee des deutschen Kleingartenprinzips im Vergleich zu den sogenannten Gemeinschafts- und Familiengärten, wie sie in den vergangenen Jahren vermehrt in Gennevilliers entstanden sind.

Die Idee, ein mittelfristiges gemeinsames Fachsymposium zu diesen Themen durchzuführen, war das Ergebnis dieses Besuches.

Darüber hinaus wurden die Bemühungen zum Aufbau einer Schulpartnerschaft zwischen der Willy-Brandt-Gesamtschule und dem Collège Guy Môquet weiter fortgeführt.

Hettstedt

16. – 17.07. „Weingenuss am Wasser“

Eine 4-köpfige Delegation um den Bürgermeister Dirk Fuhlert nahm zum ersten Mal am „Weingenuss am Wasser“ teil.

Silifke

Leider fand im Berichtszeitraum kein Austausch mit Silifke statt.

Wieliczka

28.04. – 02.05.

Arbeitsbesuch stv. Bürgermeister Piotr Krupa

Um die möglichen Begegnungsprojekte für das laufende Jahr zu besprechen, reiste eine 5-köpfige Delegation um den stellvertretenden Bürgermeister an.

So wurden der Fachaustausch Feuerwehr, der Aufenthalt zum „Weingenuss am Wasser“ sowie die Präsenz zu den „KINGA-Tagen“ in Wieliczka geplant.

21. – 23.06.

Fachaustausch Feuerwehr / INTERSCHUTZ

Anlässlich der Messe „INTERSCHUTZ“ besuchte eine Gruppe von 8 Feuerwehrleuten aus Wieliczka Bergkamen. Die Delegation übernachtete im Feuerwehrgerätehaus der Einheit Oberaden und es kam zu einem intensiven fachlichen Austausch, der in einer Einladung der Einheit nach Wieliczka resultierte.

15. – 18.07.

„Weingenuss am Wasser“

Eine 7-köpfige Delegation angeführt vom stellvertretenden Bürgermeister Piotr Krupa reiste zum „Weingenuss am Wasser“ nach Bergkamen.

Der Besuch der Nachbarstadt Dortmund sowie die Führung durch eine Bergkamener Kleingartenanlage rundeten den Besuch ab.

21. – 25.07.

KINGA-Tage

Nach der langen Pause bedingt durch die Corona-Pandemie besetzte eine Bergkamener Delegation – wie normalerweise jedes Jahr – einen Stand bei den KINGA-Tagen, präsentierte die Stadt Bergkamen und bot dort westfälische Spezialitäten zur Verkostung an.

10. – 14.08.

Projekt „Wieliczka-Auschwitz-Krakau“ des Städtisches Gymnasium Bergkamen

Unter dem Motto „Dass Auschwitz nicht noch einmal sei...“ reiste eine 46-köpfige Schüler- und Lehrergruppe nach Polen. Neben der Auseinandersetzung mit den nationalsozialistischen Gräueltaten im Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau besuchte die Gruppe sowohl die Partnerstadt Wieliczka mit ihrem bekannten Salzbergwerk sowie die Stadt Krakau.